



PRIVATE CHRISTLICHE SCHULEN IN MÜNCHEN

LUKAS-SCHULE

Lernen,
dass Leben
gelingt





Inhalt

Leitbild für die Lukas-Schulen	4
Lukas-Schulen in Zahlen	6
Welche Vorteile bietet eine christliche Schule?	8
Schulverbund	13
Grundschule	14
Mittelschule	16
Realschule	18
Gymnasium	20
Gemeinsame Basis des christlichen Glaubens	22

**Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,
sehr geehrte Interessierte an
den Lukas-Schulen,**

von Eltern für Eltern, so wurde 1989 die christliche, private Lukas-Schule in München gegründet. Aus den kleinen Anfängen ist ein Schulverbund geworden, mit Grund-, Mittel- und Realschule sowie einem Gymnasium. Weiterentwickelt wurde das Konzept einer christlichen Pädagogik. Es erfreut sich wachsender Beliebtheit. Vieles hat sich seither bewährt, vor allem die christliche Ausrichtung, die kontinuierliche Qualität der Ausbildung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit in der Bildung und Erziehung von jungen Menschen. Als christliche Schule tragen wir dazu bei, dass sich Kinder und Jugendliche zu starken und beziehungsfähigen Persönlichkeiten entwickeln, die auf das Leben und auf die Berufswelt sehr gut vorbereitet sind.

Wer sind wir? Was wollen wir?
Antworten auf diese Frage geben wir auf den folgenden Seiten. Sehen Sie selbst, kommen Sie vorbei, reden Sie mit Lehrkräften, am Besten auch mit Eltern, die ihre Kinder an einer Lukas-Schule haben.

Wir sind gerne für Sie da.



Martin Wagner
Geschäftsführung

Leitbild für die Lukas-Schulen

Die Lukas-Schule ist eine private evangelische Schule in München. In dem Schulverbund von Grund-, Mittel-, Realschule sowie Gymnasium vermitteln engagierte Lehrerinnen und Lehrer wertvolle Bildung. Wir sind begeistert davon, mit Kindern und Jugendlichen das Beste zu erreichen.

In der Lukas-Schule ist der Glaube an Jesus Christus das tragende Fundament. Das Menschen- und Weltbild, die Pädagogik, das Schulleben, der Unterricht und die vermittelten Werte werden davon geprägt.

Die Lukas-Schule hat zwei Schwerpunkte: Leben lernen und Glauben leben.

Leben
lernen -
Glauben
leben.

LEBEN LERNEN

- + An allen Lukas-Schulen bieten wir eine qualitativ hochwertige, ganzheitliche Bildung für alle Schülerinnen und Schüler. Die Abschlüsse sind denen an öffentlichen Schulen gleichgestellt. Die staatlichen Lehrpläne sind für uns verbindlich.
- + In einer motivierenden Lernatmosphäre werden Kinder und Jugendliche gefordert und gefördert, ihre Stärken zu entdecken und zu entfalten.
- + So können sie sich zu starken, beziehungsfähigen und verantwortungsvollen Persönlichkeiten entwickeln, die auf das Leben und auf die Berufswelt sehr gut vorbereitet sind.

GLAUBEN LEBEN

- + An den Lukas-Schulen wollen wir das Vertrauen auf Gott fördern.
- + Kinder und Jugendliche werden eingeladen zur Begegnung mit Jesus Christus als Herrn und Heiland.
- + Sie können lernen, das Leben aus dem christlichen Glauben heraus zu gestalten.

Als christliche Schule orientieren wir uns an der Bibel als Gottes Wort. Die Lukas-Schule ist nach dem Evangelisten Lukas benannt. Er formuliert in der Einleitung seines Evangeliums an seinen Schüler Theophilus „... auf dass du erfährst den sicheren Grund der Lehre, in der du unterrichtet bist“ (Lukas 1,4). Lukas beschreibt als Grund der Lehre das Leben Jesu, von der Geburt über Kreuzigung und Auferstehung bis zur Himmelfahrt.

Das Recht auf Errichtung freier oder konfessioneller Schulen wird im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (Artikel 7, Abs. 5) gewährleistet. In der bayerischen Verfassung (Artikel 131, 1 und 2) heißt es, dass Schulen nicht nur Wissen und Können vermitteln, sondern auch Herz und Charakter bilden sollen. In diesem Sinne verstehen wir ganzheitliche Bildung.

Bei der Umsetzung dieses Erziehungs- und Bildungsauftrags setzt die Lukas-Schule auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

„Glaube ist eine lebendige, verwegene Zuversicht auf Gottes Gnade. Und solche Zuversicht macht fröhlich, mutig und voll Lust zu Gott und allen Geschöpfen.“

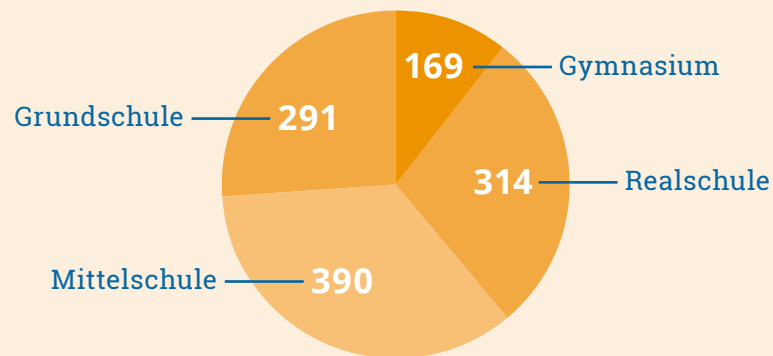
— Martin Luther



Lukas-Schulen in Zahlen

1.164 SCHÜLERINNEN
UND SCHÜLER (2025)

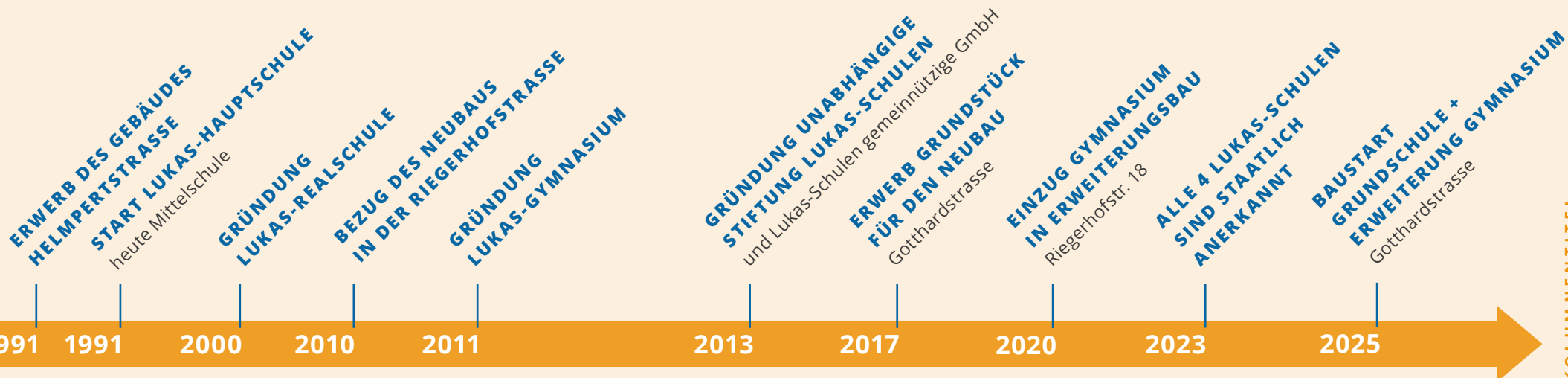
4 SCHULARTEN



HISTORISCHE ENTWICKLUNG DER LUKAS-SCHULEN IN MÜNCHEN

GRÜNDUNG LUKAS-GRUNDSCHULE

durch die Fördergemein-
schaft Lukas-Schule
München e.V. und den
Verein zur Förderung
christlicher Schulen
München. Start in der
Oberauer Straße.



144

LEHRERINNEN
UND LEHRER, ...

30

... die aus rund unterschiedlichen christlichen **GEMEINDEN** kommen – vor allem aus der evangelisch-lutherischen, aus der katholischen, der orthodoxen sowie mehreren freien evangelischen Kirchen Münchens.

€

FINANZIERUNG

Die Lukas-Schulen finanzieren sich im Wesentlichen über die Zuschüsse des Freistaats Bayern. Die Lücke zwischen den tatsächlichen Kosten und der staatlichen Förderung wird durch das Schulgeld sowie durch Spenden ausgeglichen. Im Bedarfsfall gibt es die Möglichkeit der Schulgeldermäßigung.

>161

EVANGELISCHE
SCHULEN IN BAYERN

Die Lukas-Schule ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Bayern. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Schultiftung der Evangelischen Kirche, dem Dachverband der protestantischen Schulträger, zu dem bayernweit mehr als 160 Schulen, Internate und Schülerheime gehören.

Welche Vorteile bietet eine christliche Schule?

Was bietet eine private christliche Schule Kindern und Jugendlichen? Woran orientiert sich die christliche Pädagogik? Sieben Markenzeichen verdeutlichen das Wesentliche.

1 JEDE(R) EINZELNE IST UNENDLICH WERTVOLL

Die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Lukas-Schule beruht auf dem christlichen Menschenbild. Gott hat jeden Menschen nach seinem Ebenbild geschaffen. Diese Gottesebenbildlichkeit und Gottes allgemeine Menschenliebe prägen unsere Einstellung den Kindern gegenüber. So wird jedes Kind und jeder Jugendliche an der Lukas-Schule unabhängig von seiner Leistungsfähigkeit und seinen Anlagen als gleich wertvoll angesehen und gleich wertgeschätzt. An allen Lukas-Schulen werden die Schülerinnen und Schüler als ganze Person wahrgenommen, gefordert und gefördert.



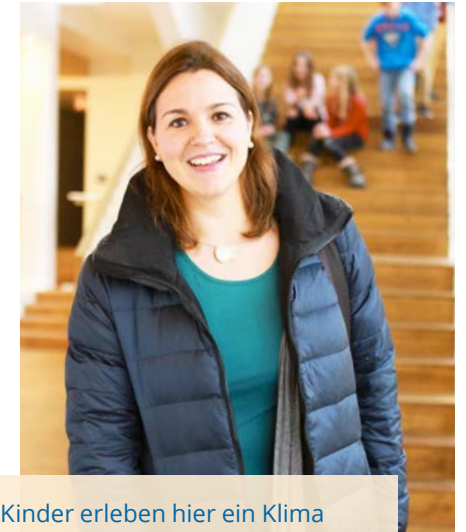
„Einer Klasse den notwendigen Schulstoff vermitteln und dabei das einzelne Kind in seiner Besonderheit sehen, das ist mir ein Herzensanliegen. Wie gut, dass wir uns in den täglichen Andachten daran erinnern können: Gott lässt uns nie allein, seine Liebe hört niemals auf.“

Christine Vieweger,
Lehrerin an der Lukas-Grundschule



2 WIR ERMÖGLICHEN BEGEGNUNG MIT GOTT UND DIE AUSEINANDERSETZUNG MIT EXISTENZIELLEN FRAGEN

In der neun- bis zwölfjährigen Schulzeit kommen existenzielle Fragen vor. Das sind zum Beispiel die Frage nach dem Sinn des menschlichen Lebens; Fragen, die durch Krankheit und Tod ausgelöst werden oder auch die Frage, wie das Böse in die Welt kommt. Die Lukas-Schule bietet Raum, um über diese Themen nachzudenken und darüber ins Gespräch zu kommen. Als christliche Schule gehen wir davon aus, dass der Glaube an den gekreuzigten und auferstandenen Herrn Jesus Christus auf die existenziellen Fragen die schlüssigste Antwort bereithält. So bietet die Lukas-Schule Raum für die Begegnung mit Gott.



„Die Kinder erleben hier ein Klima der Annahme und Wertschätzung. Es wird auch viel Wert auf Mitgestaltung gelegt. Meine Tochter genießt es z.B., ihre musikalischen Fähigkeiten einbringen zu können. Dabei wachsen alle Beteiligten – Lehrer, Schüler, Eltern – zu einer tollen Gemeinschaft zusammen. Der Austausch mit den Lehrern ist offen und ehrlich.“

Christine Domke,
Lehrerin an der Lukas-Mittelschule. Alle 4 Kinder waren / sind an einer Lukas-Schule.





3 WIR VERMITTELN WERTE

Werte sind nichts Abstraktes. Die Bibel ist voll von guten, konkreten Empfehlungen, wie das Zusammenleben gelingen kann: die Zehn Gebote, die Bergpredigt, das Gebot der Nächstenliebe. Die Lukas-Schulen halten Werte hoch und fördern deren Anwendung im Alltag. Davon profitieren die Kinder, zunächst direkt im Klassenzimmer und später im Leben. Werte, für die wir stehen, sind unter anderem Freiheit, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Anerkennung von Autorität sowie Nächstenliebe. Ausgehend vom Gebot der Nächstenliebe sollen die Schülerinnen und Schüler zur Verantwortung für ihre Mitmenschen erzogen werden. Die Schulgemeinschaft soll durch eine wertschätzende und vertrauensvolle Atmosphäre geprägt sein. Dabei möchten wir auch immer wieder die Möglichkeit zu einem Neuanfang und zur positiven Veränderung geben.

WERTE: WIE TICKT DIE JUGEND HEUTE?

Die Autoren der **18. Shell Jugendstudie** schreiben dazu: „Für junge Menschen haben (...) die idealistischen, also die eher sinnstiftenden Wertorientierungen an Bedeutung gewonnen. Gegenläufig ist die Entwicklung bei tendenziell materialistischen Orientierungen, die darauf abzielen, die persönliche Macht- und Durchsetzungskraft zu steigern. Nur jeder dritte Jugendliche betont den Stellenwert der eigenen Einflussnahme und Macht, also deutlich weniger als diejenigen, denen es wichtig ist, sozial Benachteiligten zu helfen. (...) Diese Entwicklung bringt zum Ausdruck, dass sich der Wertehorizont der Jugendlichen verschiebt: Sie tendieren zu stärkerer Achtsamkeit und Verträglichkeit auch im persönlichen Bereich.“



4 WIR WERDEN VOM STAAT UNTERSTÜTZT UND SIND OFFEN FÜR ALLE

Eltern sind berechtigt für ihr Kind diejenige Schule zu wählen, die ihren Überzeugungen am meisten entspricht. Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland hat das Recht zur Gründung freier und konfessioneller Schulen zu einem unveräußerlichen Grundrecht (Art. 7, Abs. 5) gemacht. Es soll nach den furchtbaren Erfahrungen im Nationalsozialismus kein staatliches Schulmonopol geben. Die kirchlichen Einrichtungen nehmen dabei eine herausgehobene Rolle ein. Sie haben aufgrund staatlicher Vorschriften eine eindeutig christliche Ausrichtung anzubieten. Dabei ist es uns zugleich wichtig, den christlichen Glauben niemandem aufzuzwingen. Deshalb sind die Lukas-Schulen offen für Schülerinnen und Schüler aller Bekenntnisse und auch für bekenntnislose Kinder.

5 WIR SIND VORREITER

Christliche Schulen haben eine lange positive Geschichte als Zentren für Neues und für Fortschritt. Ab dem frühen Mittelalter gründete die Kirche Schulen in Klöstern. Der Reformator Martin Luther forderte, dass nicht nur Jungen, sondern auch Mädchen lesen und schreiben lernen. Der Theologe und Pädagoge August Hermann Francke hat maßgeblich zur Einführung der allgemeinen Schulpflicht und zur geordneten Lehrerausbildung beigetragen. In diesem Sinne verbindet die christliche Lukas-Schule bewährte Tradition und Innovation im pädagogisch-didaktischen Bereich.



„Es ist herausfordernd und bereichernd, mit Schülern das Leben zu teilen. Mehr als nur Stoff zu vermitteln, sondern auch über Gott und die Welt, persönliche Höhen und Tiefen im Gespräch zu sein, sie ein Stück weit zu begleiten. Als Erzieher versuche ich, eindeutig in meinen Forderungen, konsequent, fair und barmherzig zu sein. Es gilt nicht zu verurteilen, sondern Veränderung zu unterstützen.“

Manuel Pfauth, Lehrer am Lukas-Gymnasium



6 WIR WÄHLEN GEZIELT BESONDERS ENGAGIERTE LEHRERINNEN UND LEHRER AUS

Fachlich sehr gut ausgebildete und in christlicher Verantwortung stehende Lehrerpersönlichkeiten prägen die Lukas-Schule. Private Schulen können eigenständig geeignete Lehrerinnen und Lehrer auswählen. Besonders in jungen Jahren ist die Entwicklung der heranwachsenden Kinder wesentlich geprägt durch bewusstes oder unbewusstes Nachahmen der Vorbilder in Elternhaus und Schule. Die Lehrer an den Lukas-Schulen sind sich dieser großen Verantwortung bewusst.

„Darum haben die Kinder so offene, erwachende Augen, weil sie wissen, dass sie umgeben sind vom Geheimnis. Sie sind mit dieser Welt noch nicht fertig geworden.“

— Dietrich Bonhoeffer

7 WIR FÖRDERN DIE ELTERN-KIND-BEZIEHUNG

Kinden sind wunderbare Geschenke Gottes. Die Erziehung von Kindern ist ein wichtiges Recht und eine wichtige Pflicht der Eltern (Grundgesetz, Art. 6, Abs. 2). Die christliche Lukas-Schule sieht sich als Ergänzung zum Elternhaus. Wir wollen den ganzheitlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag in enger Zusammenarbeit mit den Eltern erfüllen. Das setzt voraus, dass Eltern und Lehrkräfte an einem Strang ziehen und im Dialog stehen, um jedem Kind das Beste zu ermöglichen. So bieten die Lukas-Schulen zum Beispiel Familien, die das möchten Erziehungs-vorträge an – und Freiraum: Der Unterricht ist auf die Vormittage konzentriert, die Nachmittagsbetreuung ist nicht verpflichtend. Familien, die das wollen und einrichten können, haben also die Möglichkeit, viel Zeit selbst zu gestalten.

Schulverbund

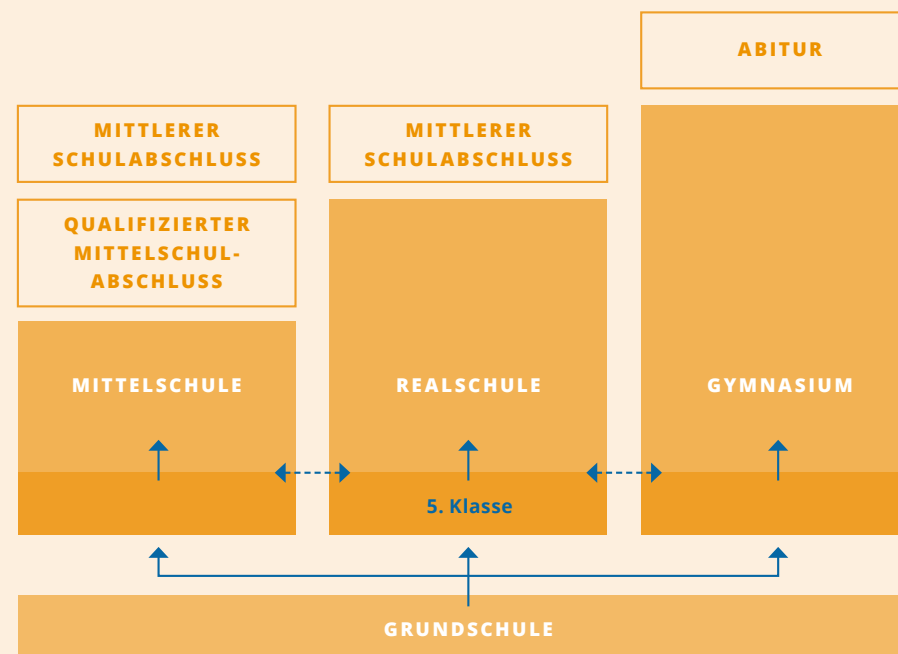
**LUKAS-SCHULVERBUND -
ALLES AUS EINER HAND**

Das bayerische Schulsystem eröffnet jeder Schülerin und jedem Schüler einen individuellen Bildungsweg. Die erste Wahl einer weiterführenden Schule bedeutet keine abschließende Entscheidung über die schulische Laufbahn eines Kindes.

Im Anschluss an die Grundschule bietet die Lukas-Schule mit der Mittel-, der Realschule und dem Gymnasium drei weiterführende Schulen in einem Schulverbund an. Die intensive Begleitung durch unsere Lehrkräfte gibt den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern die

Chance, den gewählten Bildungsweg zu reflektieren.

Beim Vorliegen der Übertrittsvoraussetzungen ist in Einzelfällen ein Wechsel zwischen den Schularten nach der 5. Jahrgangsstufe im Schulverbund möglich und gehört zur bewährten Praxis an den Lukas-Schulen und unterstützt den Schulerfolg.



Grundschule

WELCHE VORTEILE BIETET DIE LUKAS-GRUNDSCHULE?

- + Qualitativ hochwertige Ausbildung – von Anfang an
- + Vermittlung von christlichen Inhalten und Werten
- + Ein geschützter Ort, um lernen und wachsen zu können
- + Auf Wunsch Offene Ganztagsbetreuung mit Mittagessen (flexible Buchungszeiten)
- + Ferienbetreuung – vier Wochen im Jahr
- + Schulbusbeförderung möglich
- + Staatlich anerkannt: Zeugnisse und Übertrittsverfahren für Realschule und Gymnasium wie an öffentlichen Schulen
- + Angebot aller weiterführenden Schulen im Lukas-Schulverbund



„Ich darf den Kindern helfen, Dinge wiederzufinden, die sie in unserer Welt immer wieder verlieren. Manchmal sind es nur Stifte oder Hefte, an anderen Tagen Mut, Zuversicht oder ein Lächeln. Ich darf ihnen Vertrauen in einen Gott vermitteln, der an ihrer Seite bleibt, sie stärkt und durch Herausforderungen trägt.“

Stephanie Ritz, Lehrerin an der Lukas-Grundschule



**Schulleiterin
Christina Härle**

Kinder blühen dort auf, wo sie sich wohlfühlen und angenommen sind. Das gilt ganz besonders in den ersten Schuljahren. Deshalb legen wir an der Lukas-Grundschule großen Wert auf ein sehr freundliches und respektvolles Miteinander. Bei uns arbeiten staatlich geprüfte, erfahrene Lehrer, denen es besonders am Herzen liegt, ihren christlichen Glauben als Vorbild im Schulalltag einzubringen. Jeden Morgen starten wir mit Gott in einer ca. zehnminütigen Andacht.

Die Lukas-Grundschule beschäftigt im Vergleich zu staatlichen Schulen zusätzliche Lehrkräfte, so dass Krankheitsvertretungen möglich sind und Förderstunden sowohl für leistungsschwächere, aber auch für leistungsstärkere Kinder angeboten werden können.

In einer Projektwoche erarbeiten die Kinder in offenen Unterrichtsformen ein gemeinschaftsrelevantes Thema und setzen es künstlerisch sowie praktisch um. Am „lebenspraktischen Tag“ geben Gastreferenten und Eltern Einblicke in spannende Berufe. Schullandheimaufenthalte, Ausflüge, Schulfeste und Sporttage stärken außerdem den Einzelnen wie auch die Klassengemeinschaft.

Wir bieten eine Offene Ganztagsbetreuung in Gruppen mit unterschiedlich langen Zeiten an. Diese umfasst Hausaufgabenzeit, freie Arbeitsgruppen, Sport- und Freizeitaktivitäten.

Für Schüler der 1. und 2. Klasse ist auf Anfrage morgens und mittags eine Schulbusbeförderung möglich. Aktuelle Informationen und Kosten finden Sie auf unserer Webseite.

Mittags können die Kinder auch in auswärtige Horte gebracht werden.

AUFNAHME & KOSTEN

Die Schulreife des Kindes muss eindeutig und das Kind muss fähig für eine Regelschule sein. Viele weitere Informationen zum „Tag der offenen Tür“, zur Voranmeldung, zum Schulgeld (steuerlich absetzbar), zum Offenen Ganztags etc. finden Sie auf www.lukas-schule.de/grundschule



Schulleiterin Christina Härle zum Übertritt nach der 4. Klasse

Welche Schule ist die richtige Schule für mein Kind?

C. Härle: Aus Elternsicht häufig das Gymnasium oder die Realschule. Unsere Sicht ist: die Schule, die zur Persönlichkeit und zur Begabung des Kindes passt. Manche kommen gut mit den Anforderungen des Gymnasiums zurecht. Andere brauchen eine eher praxisorientierte Schule und die Beziehung zu einem Klassenlehrer, wie die Mittelschule sie bietet. Sie machen später

eine Ausbildung und haben dann auch einen soliden Beruf. Eine höhere Schulbildung ist keine Garantie für ein zukünftig erfolgreiches und erfülltes Leben.

Viele Kinder und Eltern verspüren großen Druck im Jahr vor dem Übertritt. Zurecht?

C. Härle: Dafür gibt es verschiedene Gründe. Erstens: die hohe Stoffdichte. Jeder Lehrer möchte den Schulkstoff gerade in der 4. Klasse ausführlich und vollständig durchziehen. Zweitens setzen Eltern ihr Kind unter Druck, da sie den Übertritt

auf die Realschule oder das Gymnasium als dringende Notwendigkeit sehen, um ihrem Kind die besten Bildungschancen zu ermöglichen. Des Weiteren vergleichen Kinder sich gegenseitig. Äußerungen von Erwachsenen werden in die Schule getragen, zum Beispiel: „Ohne Gymnasialbesuch hat man später keine Chance.“ Schlechtere Schüler fühlen sich dadurch oft „abgehängt“.

Im Durchschnitt schaffen jedes Jahr 50 bis 60 Prozent der Lukas-Grundschüler den Übertritt auf ein Gymnasium.

Mittelschule

Die Lukas-Mittelschule bereitet Jugendliche in erster Linie qualifiziert auf eine duale Ausbildung vor. Außerdem eröffnet sie in einem durchlässigen Schulsystem den Wechsel an eine weiterführende Schule, z.B. an berufliche Oberschulen.

Persönlichkeitsbildung und ein umfassendes Bildungsangebot stellt die Lukas-Mittelschule in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Sie macht junge Menschen stark im Wissen, stark als Person und stark für den Beruf. Bei uns wird sowohl gegenseitiges Vertrauen gelernt – als auch Selbstvertrauen.

Im Zentrum unserer Arbeit steht ein qualitativ hochwertiger Unterricht. Jeden Morgen starten wir mit Gott in



Schulleiterin
Christina Härle

WELCHE VORTEILE BIETET DIE LUKAS-MITTELSCHULE?

- + Angebot des qualifizierenden Mittelschulabschlusses sowie der Mittlere Schulabschluss (im M-Zweig)
- + Vermittlung von christlichen Inhalten und Werten
- + Umfangreiche, praktische Berufsorientierung
- + Mittagessen in der Schülmensa (auf Wunsch)
- + Offene Ganztagsbetreuung (optional)
- + Professionelle Schulsozialarbeit
- + Sportunterricht auf der modernen, großzügigen Anlage
- + Möglichkeit zum Wechsel an andere Schularten innerhalb des Lukas-Schulverbunds; Zugangsvoraussetzungen wie an staatlichen Schulen



„An der Lukas-Schule lerne ich leichter, weil die Atmosphäre entspannter ist als an meiner vorigen Schule. Die Lehrer nehmen mich ernst. Hier habe ich Freunde, die auch an Gott glauben!“
Marten G., ehemaliger Schüler an der Lukas-Mittelschule

einer ca. zehnminütigen Andacht. Alle Lehrer/-innen haben an der Lukas-Mittelschule Methodenfreiheit. Aufgrund so genannter „flexibler Klassenzimmer“ werden offene, kommunikative, handlungsorientierte Unterrichtsformen begünstigt.

In Klassen mit durchschnittlich 24 Schülern können die Jugendlichen an der Lukas-Mittelschule nach der 9. Klasse den qualifizierenden Mittelschulabschluss („Quali“) oder nach der 10. Klasse im M-Zweig den Mittleren Schulabschluss erreichen. Beide Abschlüsse sind staatlich anerkannt.

Ein Alleinstellungsmerkmal der Mittelschulen ist die konsequente Berufs- und Praxisorientierung. Wir bieten an der Lukas-Mittelschule mit den Fächern ES (Ernährung und Soziales), WiK (Wirtschaft und Kommunikation) und Technik alle berufsvorbereitenden Inhalte an. Ab der 7. Klasse gibt es zahlreiche Berufspraktika, Kooperationen mit Firmen sowie Netzwerken („Ausbildungsbrücke“) und der Arbeitsagentur zum Kennenlernen der Arbeitswelt. Weitere wichtige Bestandteile unseres praxisorientierten Angebots sind Methoden- und Sozialkompetenz-Tage, Bewerbungstrainings oder Coachings zu Motivation und Kommunikation.

Die Offene Ganztagsbetreuung umfasst betreute Hausaufgabenzeit, Sport- und Freizeitangebote in der eigenen, sehr beliebten Dreifachsporthalle, und Projekte. Zwei professionelle Schulsozialarbeiter verantworten das Nachmittagsangebot. Sie organisieren in einem bewertungsfreien Raum auch aktive



Pausen, soziale Trainings wie z.B. zu Gewalt- und Drogenprävention oder zum Schutz gegen Mobbing.

Zahlreiche Aktionen wie Sporttage, Projektstage, Schullandheimaufenthalte oder Sprachreisen (z.B. nach Neuseeland) runden das Angebot der Lukas-Mittelschule ab.

AUFNAHME & KOSTEN

Weitere Informationen zum „Tag der offenen Tür“ (in der Regel ist das der Weihnachtsmarkt in der Riegerhofstraße), zur Voranmeldung, zum Schulgeld (steuerlich absetzbar) zum Offenen Ganztag etc. finden sie auf www.lukas-schule.de/mittelschule



Realschule

Im Teenageralter werden die ersten Weichen für das spätere Berufsleben gestellt. Die Lukas-Realschule schafft für Ihr Kind die optimalen Voraussetzungen. Sie bietet verschiedene fachliche Schwerpunkte – und ein Umfeld, in dem soziale Kompetenz im Vordergrund steht.

Eine qualitativ hochwertige, allgemeine und berufsvorbereitende Bildung auf Basis der christlichen Weltanschauung – das will die Lukas-Realschule allen Schülern mitgeben. Übersichtliche Klassenstärken von etwa 25 Schülerinnen und Schülern bieten genügend Raum, um im Unterricht auf jeden Einzelnen einzugehen.



„Wir sind sehr dankbar für die Werte und die Gemeinschaft, die unsere Kinder an der Lukas-Schule erfahren. Es ist ein Segen zu sehen, wie sie nicht nur schulisch, sondern auch im Glauben wachsen. Der Start in den Schultag mit einer kurzen Andacht ist für unseren Sohn ein wichtiges Element im Schulalltag. Wir schätzen sehr die familiäre Atmosphäre - unsere Kinder waren bzw. sind hier keine Nummer, sondern werden persönlich wahrgenommen.“

**Steffi Veits, 3 Kinder an Lukas-Schulen
(Gymnasium / Mittelschule / Realschule)**



WELCHE VORTEILE BIETET DIE LUKAS-REALSCHULE?

- + Qualitativ hochwertige Realschul-Ausbildung
- + Übersichtliche Klassenstärken von etwa 25 Schülern
- + Auswahl aus mehreren Wahlpflichtfächergruppen
- + iPad-Klassen ab 6. Jahrgangsstufe
- + Staatlich anerkannte Zeugnisse und Abschlüsse
- + Vermittlung von christlichen Inhalten und Werten
- + Mittagessen in der Schülermensa (auf Wunsch)
- + Offene Ganztagsbetreuung optional - in Zusammenarbeit mit der Lukas-Mittelschule
- + Möglichkeit zum Wechsel an die anderen weiterführenden Schulen im Lukas-Schulverbund



**Schulleiter
Thomas Peinelt**

AUSBILDUNGSRICHTUNGEN

An der Lukas-Realschule haben Schüler zur Zeit die Wahl zwischen drei Wahlpflichtfächergruppen. Ab der 7. Jahrgangsstufe werden im Unterricht die verschiedenen Schwerpunkte gesetzt:

— Wahlpflichtfächergruppe II

Schwerpunkt: Wirtschaftlicher Bereich

Profilfach: BwR – Betriebswirtschaft und Rechnungswesen

— Wahlpflichtfächergruppe IIIa

Schwerpunkt: Französisch als zweite Fremdsprache
Profilfach: Französisch

— Wahlpflichtfächergruppe IIIb

Schwerpunkt: sozialer Bereich
Profilfach: Sozialwesen

Das Zustandekommen ist abhängig von der Nachfrage.



„Mir ist wichtig, dass unsere Schule ein Ort ist, an dem der christliche Glaube gelebt und erlebt werden kann, wo ein wertschätzendes Miteinander eine gute Atmosphäre prägt und jeder seine Begabungen entdecken und entfalten kann.“

Andreas Schatz, Stellvertretender Schulleiter der Lukas-Realschule



Die Lukas-Realschule ist eine Halbtagschule. Der Unterricht beginnt um 8:00 Uhr mit einer ca. zehnminütigen Andacht und endet in den Jahrgangsstufen 5 und 6 in der Regel nach sechs Unterrichtsstunden um 13:25 Uhr. Montags bis donnerstags besteht die Möglichkeit, ein Mittagessen in der Schule zu erhalten. Die Offene Ganztagsbetreuung wird im nahe gelegenen Gebäude von Lukas-Mittelschule und -Gymnasium angeboten.

AUFNAHME & KOSTEN

Für die Aufnahme an der Lukas-Realschule gelten die gleichen Voraussetzungen wie an öffentlichen Realschulen. Bei der Auswahl der Schüler orientiert sich die Schulleitung an den Zeugnissen und am Eindruck beim Aufnahmegespräch. Viele weitere Informationen zum „Tag der offenen Tür“, zur Voranmeldung, zum Schulgeld (steuerlich absetzbar), zum Offenen Ganztage etc. finden Sie auf www.lukas-schule.de/realschule



Gymnasium

Am Lukas-Gymnasium kann Ihr Kind zwischen dem sprachlichen und dem naturwissenschaftlich-technologischen Zweig wählen. Übersichtliche Klassenstärken von etwa 25 Schülern bieten genügend Raum, im Unterricht auf jeden Einzelnen einzugehen.

Schüler erwerben am Lukas-Gymnasium vom christlichen Menschenbild ausgehend eine vertiefte Allgemeinbildung, Studier- und Reflexionsfähigkeit sowie Verantwortungsbewusstsein. Bei uns zählt Leistung – aber sie ist längst nicht alles. Wir bieten sowohl den Raum zur Entwicklung schulischer Leistung als auch zur Entfaltung der Persönlichkeit. Dabei sind wir davon überzeugt, dass ein starkes Miteinander und eine freundliche Atmosphäre dafür ein wichtiger Grundstein sind.

Wie alle anderen Gymnasien in Bayern sind wir ein neunjähriges Gymnasium.

Das Lukas-Gymnasium ist eine Halbtagschule. Der Unterricht beginnt um 8:00 Uhr mit einer ca. zehnminütigen Andacht und endet insbesondere in der Unterstufe nach sechs Unterrichtsstunden. Bei Nachmittagsunterricht ist der Schultag in der Regel um 15:15 Uhr zu Ende.

WELCHE VORTEILE BIETET DAS LUKAS-GYMNASIUM?

- Seit dem 1. August 2023 staatlich anerkannt
- Sprachlicher Zweig: Englisch ab Klasse 5, Latein ab Klasse 6 und Französisch ab Klasse 8
- Naturwissenschaftlich-technologischer Zweig
- Vermittlung von christlichen Inhalten und Werten
- Erlebnispädagogische Schwerpunkte u. a. bei Klassenfahrten
- Offene Ganztagsbetreuung und Mittagessen optional – in Zusammenarbeit mit Lukas-Mittelschule
- Vergleichbarkeit: Teilnahme an jährlichen, staatlichen Jahrgangsstufentests – mit bislang gutem Erfolg

Zum Schulleben gehören Konzerte, Schulfeste und Assemblies. Wir bieten immer wieder verschiedene AGs und Kurse an, beispielsweise Chor.



Schulleiter
Jörg Birnbacher

Bei Klassenfahrten arbeiten wir regelmäßig mit Erlebnispädagogen zusammen, um den Kindern Raum zu bieten für neue Erfahrungen, persönliche Weiterentwicklung und das Meistern von Herausforderungen. Das Schuljahr beginnen wir in jeder Klassenstufe mit einer dreitägigen Reise in die nähere Umgebung, um große Themen wie Freundschaft oder Identität in den Blick zu nehmen und die Klassengemeinschaft für die kommenden Monate zu stärken.

AUFNAHME & KOSTEN

Für die Aufnahme am Lukas-Gymnasium gelten die gleichen Voraussetzungen wie an öffentlichen Gymnasien. Bei der Wahl der Schüler orientiert sich die Schulleitung an den Zeugnissen und am Eindruck beim Auswahlgespräch. Viele weitere Informationen zum „Tag der offenen Tür“, zur Voranmeldung, zum Schulgeld (steuerlich absetzbar), zum Offenen Ganztage etc. finden Sie auf www.lukas-schule.de/gymnasium



Erlebnispädagogik: Auch bei Klassenfahrten wird viel Wert auf Stärkung der Persönlichkeit sowie der Gruppen-gemeinschaft gelegt.

Am Lukas-Gymnasium kann Ihr Kind zwischen dem sprachlichen und dem naturwissenschaftlich-technologischen Zweig wählen. Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede sind in der Tabelle aufgeführt:

AUSBILDUNGSRICHTUNGEN

	SPRACHLICHE AUSRICHTUNG (SG)	NATURWISSENSCHAFTLICH- TECHNOLOGISCHE AUSRICHTUNG (NTG)
Jahrgangsstufen 5-7	Ab Jahrgangsstufe 5: Englisch Ab Jahrgangsstufe 6: Latein	
Jahrgangsstufen 8-11	- Ab Jahrgangsstufe 8: Französisch - In den Jahrgangsstufen 9+10: Chemie - Keine Übungsstunden in Chemie und Physik - Informatik in Jahrgangsstufe 11	- Ab Jahrgangsstufe 8: Chemie - Profilstunden in Chemie und Physik - Keine 3. Fremdsprache - Informatik in Jahrgangsstufen 9 bis 11

Gemeinsame Basis des christlichen Glaubens

Grundlegend für die evangelische Lukas-Schule ist das Apostolische Glaubensbekenntnis.

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

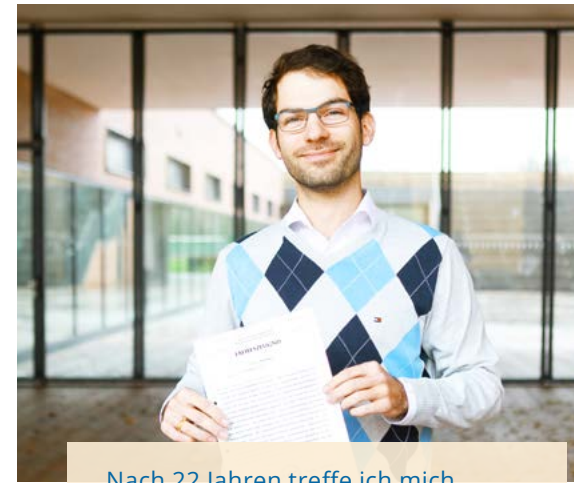
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel;

er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.



Mosaik in der Riegerhofstraße. Der Name „Lukas-Schule“ ist aus der Bibel, aus dem Lukas-Evangelium Kapitel 1, Vers 4 abgeleitet: „... damit du erfährst den sicheren Grund der Lehre, in der du unterrichtet bist.“ Lukas beschreibt als Grund der Lehre das Leben Jesu von seiner Geburt bis zur Himmelfahrt.



„Nach 22 Jahren treffe ich mich immer noch regelmäßig mit Mitschülern aus meiner Grundschulzeit – ich habe dort Freunde fürs Leben gefunden.“

Fabian Hickmann, Unternehmer, besuchte die Lukas-Grundschule



„Beim Übertritt von Xaver haben wir uns zunächst für das ortsnahe Gymnasium entschieden. Nach seinem Wechsel ans Lukas-Gymnasium ist mir im Rückblick das eine Jahr wichtig, um jetzt den riesigen Unterschied zur Lukas-Schule zu sehen: Hier haben die Kinder ein optimales Lernumfeld und gute Orientierung durch kleine Klassen, persönliche Begegnungen zwischen Lehrer und Schüler, und die durchgängige Ausrichtung am christlichen Glauben. Als unser zweiter Sohn in die Mittelschule übertrat, war die Lukas-Schule erste Wahl!“

Josef Veits, Vater von Xaver

„Ich hatte Ende der 5. Klasse nur einen richtigen Freund und wurde ziemlich geärgert. Schon nach einer Woche am Lukas-Gymnasium habe ich mich mit den meisten sehr gut verstanden. Hier bin ich nicht eine Nummer unter vielen, jeder Lehrer und Schüler kennt mich beim Namen.“

Xaver, Lukas-Gymnasium



PRIVATE EVANGELISCHE SCHULE LUKAS-SCHULE

Lukas-Grundschule

Rektorin Christina Härle
Haderunstraße 1a 81375 München
Tel. 089 74 00 78 40
sekretariat.gs@lukas-schule.de

Lukas-Realschule

Schulleiter Thomas Peinelt
Helmptstr. 9 80687 München
Tel. 089 74 00 78 70
sekretariat.rs@lukas-schule.de

Lukas-Mittelschule

Rektorin Christina Härle
Riegerhofstraße 18 80686 München
Tel. 089 74 00 78 10
sekretariat.ms@lukas-schule.de

Lukas-Gymnasium

Schulleiter Jörg Birnbacher
Riegerhofstraße 18 80686 München
Tel. 089 74 00 78 80
sekretariat.gym@lukas-schule.de